

EBERHARD KARLS UNIVERSITÄT TÜBINGEN  
GEOGRAPHISCHES INSTITUT

BACHELOR OF SCIENCE B.Sc. GEOGRAPHIE  
NEBENFACH

MODULHANDBUCH

<b>Modulnummer</b> <b>GEO-11</b>	<b>Modultitel</b> <b>Grundlagen der Physischen Geographie</b>		<b>Pflicht / Wahlpflicht</b> Pflicht
<b>Modulkoordinator</b> Scholten	<b>Anzahl der LP</b> 6	<b>Veranstaltungstypen (Kontaktzeiten)</b> Vorlesung mit Tutorium und Geländetag	<b>Turnus</b> 2-semestrig
<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul vermittelt einen zusammenhängenden Überblick zur Struktur und funktionalen, physisch-geographischen Vernetzung des Geoökosystems Erde mit den Kompartimenten Lithosphäre, Pedosphäre, Atmosphäre, Hydrosphäre und Biosphäre. Zudem werden die einzelnen Kompartimente als Grundlagen des Geosystems vorgestellt und in ihren hierarchischen Strukturen des zeitlichen und räumlichen Dimensionskonzepts diskutiert. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung: Einführung in das Studium der Geographie, Grundlagen aus allen Teilbereichen der Physischen Geographie, Einführung in Theorien und Konzepte physisch-geographischen, ökologischen, systemtheoretischen und geowissenschaftlichen Forschens, Grundlagen aus den Bereichen Lithosphäre, Pedosphäre, Atmosphäre, Hydrosphäre und Biosphäre.</li> <li>• Tutorium: Ausgewählte Themen der Vorlesung werden in den meist im zweiwöchigen Rhythmus stattfindenden Tutorien anhand von Übungsaufgaben vertieft.</li> <li>• Exkursion: Im Rahmen eines Geländetages werden physiogeographische Grundlagen der Umgebung von Tübingen veranschlicht und diskutiert.</li> </ul>			
<b>Lernziele des Moduls</b> Das Modul dient der Vermittlung grundlegender theoretischer Kenntnisse für den gesamten Bereich der Physischen Geographie. Mit Abschluss des Moduls sollen die Studierenden wesentliche naturwissenschaftliche Grundlagen der Physischen Geographie verstehen und anwenden sowie typische geoökosystemare Strukturen und Prozesse erkennen und erklären können. Dies geht mit der Erlangung eines einheitlichen Grundwissens und kombinatorischen Grundverständnisses in allen Teilbereichen der Physischen Geographie sowie über grundlegende physiogeographische Inhalte und Fragestellungen bezüglich des Geoökosystems Erde einher. Sie sollen darüber hinaus befähigt werden, die vermittelten theoretischen Kenntnisse auf einfache praxisrelevante Fragestellungen anzuwenden. Neben dem fachlichen Kompetenzerwerb sollen die Modulteilnehmer ihre Fähigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten erwerben, indem sie typische Aufgaben eigenständig bearbeiten und im Rahmen des Tutorium diskutieren. Ein zunehmend selbständiger Umgang mit (auch englischsprachiger) wissenschaftlicher Literatur wird erwartet. Die Befähigung zum wissenschaftlichen Argumentieren wird insbesondere in den Tutorien gefördert.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen / erforderliche Vorkenntnisse</b> Keine		<b>Modul-Prüfungsleistung</b> Klausur (70%) und Übungsaufgaben (30%)	<b>Notenfaktor</b> 1
<b>Semester</b> WS	<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Arbeitsformen, didaktische Hilfsmittel</b> Vorlesung, Tutorium, Exkursion, Literaturliste, Musteraufgaben und Arbeitsblätter zu einzelnen Themen, Übungsaufgaben	<b>Dozenten</b> Scholten, Hochschild, Eberle, Lehrbeauftragte
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b> 180 h	<b>Kontaktzeiten</b> 25 %	<b>Vor-/Nachbereitung</b> 50 %	<b>Prüfungsvorbereitung</b> 25 %

<b>Modulnummer</b> <b>GEO-12</b>	<b>Modultitel</b> <b>Grundlagen der Humangeographie</b>		<b>Pflicht / Wahlpflicht</b> Pflicht
<b>Modulkoordinator</b> Kinder, Rothfuß (abwechselnd)	<b>Anzahl der LP</b> 6	<b>Veranstaltungstypen (Kontaktzeiten)</b> Vorlesung mit Tutorium, 1 Geländetag	<b>Turnus</b> 2-semestrig
<b>Inhalte des Moduls</b>			
<p>Das Modul führt in das Studium der Humangeographie ein und vermittelt einen Überblick über das System und den Organisationsplan dieser geographischen Teildisziplin. Die <u>Vorlesung</u> vermittelt dabei einen zusammenhängenden Überblick zur Struktur und Vernetzung der Humangeographie, ihrer Forschungsmethoden sowie der wissenschaftstheoretischen Grundlagen und bezieht dabei angewandte Forschungsbeispiele und neuere Forschungsansätze mit ein. Schwerpunkte der Vorlesung liegen in ausgewählten Teilbereichen der Humangeographie, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bevölkerungs- und Sozialgeographie,</li> <li>• Kulturgeographie,</li> <li>• Politische Geographie,</li> <li>• Wissenschaftstheorie und Disziplingeschichte der Humangeographie.</li> </ul> <p>Im begleitenden <u>Tutorium</u> werden wesentliche Inhalte der Vorlesung repetiert und mit Hilfe von Übungsaufgaben vertieft. Darüber hinaus werden Hinweise zur Organisation des Geographiestudiums gegeben und grundlegende Studienmethoden eingeübt (z.B. Literatur- und Datenrecherche, Präsentationstechniken).</p> <p>Im Rahmen eines Geländetages werden an einem Beispielraum der Region typische Fragestellungen der Humangeographie thematisiert.</p>			
<b>Lernziele des Moduls</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der in den Bereichen der Allgemeinen Humangeographie wesentlichen Strukturen, Kräfte und Prozesse</li> <li>• Kenntnis der Forschungsrichtungen, Arbeits- und Darstellungsmethoden der Humangeographie</li> <li>• Überblick über humangeographische Teildisziplinen</li> <li>• Kenntnisse zum Paradigmenwechsel in der Humanpogeographie (Cultural Turn)</li> <li>• Vermittlung grundlegender Fähigkeiten für das Geographiestudium</li> </ul>			
<b>Teilnahmevoraussetzungen / erforderliche Vorkenntnisse</b> Keine		<b>Modul-Prüfungsleistung</b> Klausur (70%) und Übungsarbeiten (30%)	<b>Notenfaktor</b> 1
<b>Semester</b> WS	<b>Sprache</b> Deutsch mit englischer Literatur	<b>Arbeitsformen, didaktische Hilfsmittel</b> Vorlesung, Tutorium, Literaturliste, Übungsaufgaben	<b>Dozenten</b> Kinder, Rothfuß (abwechselnd)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b> 180 h	<b>Kontaktzeiten</b> 25 %	<b>Vor-/Nachbereitung</b> 50 %	<b>Prüfungsvorbereitung</b> 25 %

<b>Modulnummer</b> <b>GEO-14</b>	<b>Modultitel</b> <b>Kartographie und Statistik</b>		<b>Pflicht / Wahlpflicht</b> Pflicht
<b>Modulkoordinator</b> Rosner	<b>Anzahl der LP</b> 6	<b>Veranstaltungstypen</b> Vorlesung mit Tutorium	<b>Turnus</b> 2-semestrig
<b>Inhalte des Moduls</b>			
<p>Das Modul setzt sich aus zwei Teilen, einer Einführung in die Kartographie sowie einer Einführung in die Grundlagen der Statistik zusammen.</p> <p>Vorlesung : Themenübersicht zur Einführung in die Kartographie: Grundlagen und Konzepte kartographischen Gestaltens, Isolinien, Reliefbild, Generalisierung, topographische Kartenwerke der BRD, Projektionslehre (Azimutale, Kegel- und Zylinderprojektionen), Koordinatensysteme (Gauß-Krüger, UTM), Grundlagen der Gestaltung thematischer Karten. Themenübersicht zur Einführung in die statistischen Methoden in der Geographie: Aufbau eines empirischen Forschungsprozesses, Bearbeitung von Stichproben, Berechnung von statistischen Maßzahlen (Mittelwerte, Streuungsmaße, Standardisierung), Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung, theoretische Verteilungen (Normalverteilung, t-Verteilung, <math>\chi^2</math>-Verteilung), Test- und Schätzverfahren, bivariate Korrelation (Produkt-Moment-Korrelation, Rangkorrelation), lineare Einfach-Regression; Überblick zu multivariaten statistischen Verfahren (multiple Korrelation und Regression, Varianzanalyse, Faktorenanalyse, Clusteranalyse, Diskriminanzanalyse).</p> <p>Tutorien: In den begleitenden Tutorien werden zu den Themen Relief und Generalisierung eigene Übungen bearbeitet. Vertiefend werden rechnergestützte Arbeiten zu Projektionen und Koordinatensystemen durchgeführt sowie eine eigene thematische Karte erstellt. Bei EDV-Übungen zur beschreibenden Statistik, Korrelations- und Regressionsrechnung werden von den Studierenden grundlegende Kenntnisse im Umgang mit einschlägiger Tabellenkalkulations- und Statistiksoftware erworben.</p>			
<b>Lernziele des Moduls</b>			
<p>Das Module hat zum Ziel, den Studierenden die Grundlagen kartographischen Gestaltens näher zu bringen und sie in die Lage zu versetzen, topographische Karten lesen und verstehen zu können. Auf der Basis der allgemeinen Vorgaben der Projektionslehre sollen Sie eigene thematische Karten selbst herstellen und vorhandene thematische Karten kritisch bewerten können. Sie sollen die Bedeutung von Koordinatensystemen für die Darstellung des Raumes begreifen und über die Kenntnis der grundlegenden Arbeitsmethoden der Kartographie (Kartenarbeit, Kompass, Orientierung, etc.) verfügen. Daneben sollen sie den sicherer Umgang mit den wichtigsten uni- und bivariaten statistischen Methoden zur Auswahl und Bearbeitung von Stichproben beherrschen und in der Lage sein, statistische Testverfahren anzuwenden. Korrelation und Regression sollen als wichtige Verfahren zur Auswertung empirischer Datensätze angewandt und kritisch hinterfragt werden können. Die Studierenden sollen über grundlegende Informationen zu multivariaten statistischen Verfahren verfügen.</p>			
<b>Teilnahmevoraussetzungen / erforderliche Vorkenntnisse</b> keine		<b>Modul-Prüfungsleistung</b> Klausur (70%) und Übungsarbeiten (30%)	<b>Notenfaktor</b> 1
<b>Semester</b> WS	<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Arbeitsformen, didaktische Hilfsmittel</b> Vorlesung, Literaturliste, Arbeitsblätter zu einzelnen Themen, Tutorium	<b>Dozenten</b> Rosner
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b> 180 h	<b>Kontaktzeiten</b> 30 %	<b>Vor-/Nachbereitung</b> 45 %	<b>Prüfungsvorbereitung</b> 25 %

<b>Modulnummer</b> GEO-21	<b>Modultitel</b> Physische Geographie 1: Geomorphologie und Bodengeographie		<b>Pflicht / Wahlpflicht</b> Pflicht
<b>Modulkoordinator</b> Scholten	<b>Anzahl der LP</b> 6	<b>Veranstaltungstypen (Kontaktzeiten)</b> Vorlesung mit Tutorium und 2 Geländetagen	<b>Turnus</b> 2-semesterig
<b>Inhalte des Moduls</b> Aufbauend auf den Inhalten des Moduls Grundlagen der Physischen Geographie (GEO 11) werden Grundlagen der Bodenkunde unter besonderer Berücksichtigung des Reliefs vermittelt. Dabei stehen die physiogeographischen, physikalischen, chemischen und biologischen Grundlagen bodenkundlicher Prozesse und ihr reliefbedingter räumlicher Kontext im Vordergrund. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung: Einführung in das Drei-Phasen-System Boden, mineralische und organische Bodenbestandteile; bodenphysikalische, bodenchemische und bodenbiologische Grundlagen; Grundzüge der Bodengenese, Bodensystematik, und Bodenverbreitung</li> <li>• Tutorium: Ausgewählte Themen der Vorlesung werden in den meist im zweiwöchigen Rhythmus angebotenen Tutorien anhand von Übungsaufgaben, Trainingsaufgaben mit Musterlösungen und Arbeitsblättern erweitert und vertieft.</li> <li>• Exkursion: Im Rahmen von zwei Geländetagen werden geomorphologische und bodenkundliche Grundlagen im Landschaftsmaßstab anhand der Modellregionen Schwäbische Alb und Ammer-/Neckartal veranschaulicht und diskutiert.</li> </ul>			
<b>Lernziele des Moduls</b> Das Modul dient der Vermittlung grundlegender theoretischer Kenntnisse der Bodenkunde und der Bodengeographie. Mit Abschluss des Moduls sollen die Studierenden wesentliche naturwissenschaftliche Grundlagen der Bodenkunde verstehen und anwenden sowie Prozessabläufe und -zusammenhänge erkennen und erklären können. Hinzu kommen grundlegende Kenntnisse über die Vernetzung der Bereiche Bodenkunde und Geomorphologie (Boden und Relief) innerhalb des Geoökosystems Erde. Die Studierenden sollen darüber hinaus befähigt werden, die vermittelten theoretischen Kenntnisse auf einfache praxisrelevante Fragestellungen anzuwenden. Neben dem fachlichen Kompetenzerwerb sollen die Modulteilnehmer Fähigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten erwerben, indem sie typische Aufgaben eigenständig bearbeiten und im Rahmen des Tutorium diskutieren. Ein zunehmend selbständigerer Umgang mit (auch englischsprachiger) wissenschaftlicher Literatur wird erwartet. Die Befähigung zum wissenschaftlichen Argumentieren wird insbesondere in den Tutorien gefördert. Praktische Erfahrung in der Erstellung von Profilskizzen und Transekten sowie der Ansprache von Böden und Reliefformen im Gelände vermitteln die Exkursionen.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen / erforderliche Vorkenntnisse</b> Keine		<b>Modul-Prüfungsleistung</b> Klausur (50%), Exkursion und Geländebericht (30%), Übungsaufgaben (20%)	<b>Notenfaktor</b> 1
<b>Semester</b> SS	<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Arbeitsformen, didaktische Hilfsmittel</b> Vorlesung, Literaturliste, Arbeitsblätter zu einzelnen Themen, Übungsaufgaben, Exkursionsführer	<b>Dozenten</b> Scholten, Eberle, Lehrbeauftragte
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b> 180 h	<b>Kontaktzeiten</b> 30 %	<b>Vor-/Nachbereitung</b> 45 %	<b>Prüfungsvorbereitung</b> 25 %

<b>Modulnummer</b> GEO-22	<b>Modultitel</b> Humangeographie 1: Siedlungsgeographie			<b>Pflicht / Wahlpflicht</b> Pflicht
<b>Modulkoordinator</b> Rothfuß	<b>Anzahl der LP</b> 6	<b>Veranstaltungstypen (Kontaktzeiten)</b> Vorlesung mit Seminar, 1 Geländetag		<b>Turnus</b> 2-semestrig
<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtgeographie</li> <li>• Stadtgeographische Forschungsrichtungen</li> <li>• Verdichtungsräume</li> <li>• Verstädterung/Urbanisierung</li> <li>• Allgemeine und kulturgenetische Stadtmodelle</li> <li>• Städtetypen ausgewählter Kulturräume (sozialistische, chinesische, US- und lateinamerikanische, orientalische, indische, tropisch-afrikanische und südafrikanische Stadt)</li> <li>• Städtesysteme</li> <li>• Die Postmoderne Stadt und Global Cities</li> <li>• Mega Cities</li> <li>• Nachhaltige Stadtentwicklung in der Stadtplanung</li> <li>• Geographie der ländlichen Siedlungen</li> <li>• Flurformen, Flurbereinigung und Dorfentwicklung</li> </ul>				
<b>Lernziele des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der in der Siedlungsgeographie wesentlichen Strukturen, Kräfte und Prozesse</li> <li>• Fähigkeit, sie an Beispielen und Modellen zu erkennen und darzustellen</li> <li>• Engere Vertrautheit mit Fragen und Strategien der angewandten Siedlungsgeographie</li> <li>• Verstehen und Bewerten von Potenzial- und Engpassfaktoren</li> </ul>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen / erforderliche Vorkenntnisse</b> Erfolgreiche Teilnahme an GEO-12		<b>Modul-Prüfungsleistung</b> Klausur (50%), Hausarbeit (30%), Referat (20%)		<b>Notenfaktor</b> 1
<b>Semester</b> SS	<b>Sprache</b> Deutsch mit englischer Literatur	<b>Arbeitsformen, didaktische Hilfsmittel</b> Vorlesung, Seminar, Referat, Hausarbeit, Literaturliste, Arbeitsblätter zu einzelnen Themen, Übungsaufgaben		<b>Dozenten</b> Rothfuß
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b> 180 h	<b>Kontaktzeiten</b> 30 %	<b>Vor-/Nachbereitung</b> 45 %	<b>Prüfungsvorbereitung</b> 25 %	

<b>Modulnummer</b> <b>GEO-24</b>	<b>Modultitel</b> <b>Geographische Informationssysteme</b>		<b>Pflicht / Wahlpflicht</b> Pflicht
<b>Modulkoordinator</b> Hochschild	<b>Anzahl der LP</b> 6	<b>Veranstaltungstypen (Kontaktzeiten)</b> Vorlesung mit Übungen	<b>Turnus</b> 2-semestrig
<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Veranstaltung stellt die Grundprinzipien Geographischer Informationssysteme vor. Die Themen der einzelnen Sitzungen reichen von einer Einführung, was ein Geographisches Informationssystem ist, bis hin zu zukünftigen Trends im Geoinformationsbereich (Web-Mapping, Web-GIS, etc.). In den dazugehörigen Tutorien werden entsprechend der Thematik Übungsaufgaben bearbeitet, die jeweils bis zum nächsten Präsenztermin gelöst werden. Fragestellungen: Was ist ein Geographisches Informationssystem?, Methoden und Konzepte räumlicher Diskretisierung, Datenerfassung, Vektordaten, Rasterdaten, Räumliche Analyseverfahren, Interpolation, TINs, 2,5 – 3D-Datenmodelle, Visualisierung, GIS-Anwendungen: Standortfindung, Entscheidungsunterst., Geodatenbasen, Metadaten, Datenaustausch, etc., Zukunft von GIS-Systemen: Web-GIS, GIS im Internet.</li> </ul> <b>Lernziele des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vermittlung der grundlegenden Methoden und Konzepte räumlicher Informationsverarbeitung,</li> <li>Vertrautheit im Umgang mit einfachen Funktionen Geographischer Informationssysteme,</li> <li>Erlernen grundlegender Datenmanipulationen, Verbesserung der Betriebssystemkenntnisse sowie der Client-Server-Architektur</li> </ul>			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> erforderliche Vorkenntnisse GEO-14		<b>Modul-Prüfungsleistung</b> Klausur (70%) und Übungsarbeiten (30%)	<b>Notenfaktor</b> entfällt
<b>Semester</b> SS	<b>Sprache</b> Deutsch mit englischer Fachliteratur	<b>Arbeitsformen, didaktische Hilfsmittel</b> Vorlesung, Tutorium, Übungsaufgaben, Skript, PC-Übungen	<b>Dozenten</b> Hochschild, Rosner
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b> 180 h	<b>Kontaktzeiten</b> 25 %	<b>Vor-/Nachbereitung</b> 50 %	<b>Prüfungsvorbereitung</b> 25 %

<b>Modulnummer</b> GEO-31	<b>Modultitel</b> Physische Geographie 2: Klimageographie und Hydrogeographie		<b>Pflicht / Wahlpflicht</b> Pflicht
<b>Modulkoordinator</b> Hochschild, Rosner	<b>Anzahl der LP</b> 6	<b>Veranstaltungstypen</b> Vorlesung mit Übungen und 1 Geländetag	<b>Turnus</b> 2-semesterig
<b>Inhalte des Moduls</b>			
<p>Das Modul führt in die physisch-geographischen Teildisziplinen der Klima- und Hydrogeographie ein und gibt einen grundlegenden Überblick über aktuelle Konzepte, Theorien und Fragestellungen dieser beiden Teilgebiete. Im Rahmen von wöchentlichen Vorlesungen werden diese Inhalte in ihrer Breite systematisch vorgestellt.</p> <p><b>Klimatologie und Klimageographie</b> Es werden drundlegende Definitionen zu den Begriffen Wetter, Witterung und Klima, sowie die erd - und himmelsmechanischen Grundlagen für die Entwicklung der Dynamik der Atmosphäre vorgestellt. Zentrale Themen sind die Strahlung der Sonne und ihre Gesetzmäßigkeiten sowie deren Bedeutung als Antriebsmotor aller atmosphärischen Prozesse. Im Rahmen der Vorlesung wird der Energiehaushalt und die Bedeutung des Wassers in der Atmosphäre thematisiert. Vertikalaustauschprozesse in der Atmosphäre, Luftdruck, die Genese von Windsystemen sowie das Gesamtsystem der planetarische Zirkulation werden erarbeitet. Die Bedeutung verschiedener Klimaklassifikationen für die Systematisierung und Differenzierung verschiedener Lebensräume der Erde werden diskutiert.</p> <p><b>Hydrologie und Hydrogeographie</b> Im Rahmen der Einführung in die Hydrologie und Hydrogeographie wird Grundlagenwissen zu Prozessen und Komponenten der Hydrosphäre der Erde vermittelt. Es werden die Themen Wasserkreislauf und Hydrographie sowie die mathematische Fassung verschiedener Fließprozesse erarbeitet. Spezielle Themen der Vorlesung sind darüber hinaus Kryologie, Limnologie und die Karsthydrologie. Ausserdem erfolgt eine grundlegende Einführung in die Modellierung hydrologischer Prozesse.</p> <p>Ausgewählte Themen der Vorlesung werden in den meist im zweiwöchigen Rhythmus stattfindenden Übungen anhand von Übungsaufgaben und Fallbeispielen ergänzt und vertieft. Im Rahmen eines Geländetages werden Fragestellungen, Strukturen und Prozesse an ausgewählten Beispielen in der Region veranschaulicht (Wetterdienste, Kommunale Wasserversorger, etc.).</p>			
<b>Lernziele des Moduls</b>			
<p>Das Modul dient der Vermittlung grundlegender theoretischer Kenntnisse im Bereich der Klima- und Hydrogeographie. Mit Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, wesentliche Konzepte und Theorien dieser beiden Teilgebiete der Physischen Geographie zu verstehen. Sie sollen typische Prozesse erkennen und erklären können. Sie sollen im Speziellen die zentrale Bedeutung von Strahlungs- und Energiehaushalt für die atmosphärischen und hydrologischen Prozesse verstehen.</p> <p>Im Rahmen der Exkursionen sollen sie darüber hinaus befähigt werden, die vermittelten theoretischen Kenntnisse auf praxisrelevante Fragestellungen (Siedlungswasserwirtschaft, Wetterdienste, etc.) anwenden zu können.</p>			
<b>Teilnahmevoraussetzungen / erforderliche Vorkenntnisse</b> GEO-11		<b>Modul-Prüfungsleistung</b> Klausur (70%), Hausarbeit (30%)	<b>Notenfaktor</b> 1
<b>Semester</b> WS	<b>Sprache</b> Deutsch mit deutscher und englischer Literatur	<b>Arbeitsformen, didaktische Hilfsmittel</b> Vorlesung, Literaturliste, Arbeitsblätter zu einzelnen Themen, Geländeübung/Exkursion	<b>Dozenten</b> Rosner
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b> 180 h	<b>Kontaktzeiten</b> 30 %	<b>Vor-/Nachbereitung</b> 45 %	<b>Prüfungsvorbereitung</b> 25 %

<b>Modulnummer</b> <b>GEO-32</b>	<b>Modultitel</b> <b>Humangeographie 2: Wirtschaftsgeographie</b>		<b>Pflicht / Wahlpflicht</b> Pflicht
<b>Modulkoordinator</b> Kinder	<b>Anzahl der LP</b> 6	<b>Veranstaltungstypen</b> Vorlesung mit Übungen und 1 Geländetag	<b>Turnus</b> 2-semestrig
<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul führt in die humangeographische Teildisziplin der Wirtschaftsgeographie ein und gibt einen grundlegenden Überblick über aktuelle Konzepte, Theorien und Fragestellungen der Wirtschaftsgeographie. Im Rahmen von wöchentlichen Vorlesungen werden diese Inhalte in ihrer Breite systematisch vorgestellt. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen nach aktuellen wirtschaftsräumlichen Prozessen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen, mikro- und makroökonomisch fundierten Erklärungsansätzen dieser Prozesse sowie aktuerszentrierten, institutionellen und evolutorischen Erklärungsperspektiven. Gegenstand der Vorlesung sind folgende Themen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Paradigmenwechsel und jüngere Neupositionierungen der Wirtschaftsgeographie</li> <li>• Wirtschaftssektorale Gliederung</li> <li>• Strukturen und Prozesse im Agrarsektor</li> <li>• Grundlagen der industriellen Standortwahl</li> <li>• Die Organisation ökonomischen Handelns</li> <li>• Die Evolution von Unternehmen und der technologische Wandel</li> <li>• Entwicklungsdynamiken und Standortsysteme des Dienstleistungssektors</li> <li>• Räumliche Disparitäten</li> <li>• Globalisierung</li> <li>• Internationale Mobilitätsprozesse</li> <li>• Regionale Wachstums- und Entwicklungstheorien</li> <li>• Grundlagen der Raumwirtschaftspolitik</li> </ul> Ausgewählte Themen der Vorlesung werden in den meist im zweiwöchigen Rhythmus stattfindenden Übungen anhand von Fallstudien vertieft. Im Rahmen eines Geländetages werden wirtschaftsgeographische Fragestellungen, Strukturen und Prozesse an ausgewählten Beispielen der Region veranschaulicht.			
<b>Lernziele des Moduls</b> Das Modul dient der Vermittlung grundlegender theoretischer Kenntnisse im Bereich der Wirtschaftsgeographie. Mit Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, wesentliche Konzepte und Theorien der Wirtschaftsgeographie verstehen und anwenden sowie typische wirtschaftsräumliche Strukturen und Prozesse erkennen und erklären zu können. Sie sollen darüber hinaus befähigt werden, die vermittelten theoretischen Kenntnisse auf einfache praxisrelevante Fragestellungen anwenden zu können. Neben dem fachlichen Kompetenzerwerb sollen die Moduleilnehmer ihre Fähigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten und wissenschaftlichen Schreiben sowie Kompetenzen im Bereich von fachlichen Präsentationen vervollkommen. Ein zunehmend selbständiger Umgang mit (auch englischsprachiger) wissenschaftlicher Literatur wird erwartet. Die Befähigung zum wissenschaftlichen Argumentieren wird insbesondere in den Übungen gefördert.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen / erforderliche Vorkenntnisse</b> GEO-12		<b>Modul-Prüfungsleistung</b> Klausur (50%), Hausarbeit (25%), Referat (25%)	<b>Notenfaktor</b> 1
<b>Semester</b> WS	<b>Sprache</b> Deutsch mit englischer Literatur	<b>Arbeitsformen, didaktische Hilfsmittel</b> Vorlesung, Literaturliste, Arbeitsblätter zu einzelnen Themen, Geländeübung/Exkursion	<b>Dozenten</b> Kinder
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b> 180 h	<b>Kontaktzeiten</b> 30 %	<b>Vor-/Nachbereitung</b> 45 %	<b>Prüfungsvorbereitung</b> 25 %

<b>Modulnummer</b> GEO-33	<b>Modultitel</b> Regionale Geographie 1: Süddeutschland, Deutschland		<b>Pflicht / Wahlpflicht</b> Pflicht / Wahlpflicht
<b>Modulkoordinator</b> Eberle, J.	<b>Anzahl der LP</b> 6	<b>Veranstaltungstypen (Kontaktzeiten)</b> Vorlesung mit Seminar, 2-Tages-Exkursion	<b>Turnus</b> 2-semesterig
<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in Thematik und Literatur</li> <li>• Theorie und Methodik der Regionalen Geographie</li> <li>• Landschaftsentwicklung Süddeutschlands</li> <li>• Physische Geographie und naturräumliche Gliederung (mit Potenzial- und Engpassfaktoren)</li> <li>• Landschaftsprofile; Oberrheingraben, Schwarzwald, Schwäbische Alb, Oberschwaben und Bodenseebecken</li> <li>• Dominante Faktoren zur Kultur- und Siedlungsentwicklung</li> <li>• Agrargeographie, Ländliche Räume</li> <li>• Kulturräumliche Gliederung (mit Bedeutung der Potenzial- und Engpassfaktoren)</li> <li>• Süddeutschland bzw. Baden-Württemberg und seine Regionen (natur- und kulturräumlich)</li> <li>• Regionale Geographie und Nachhaltige Regionalentwicklung // 2-Tagesexkursion „SW-Deutschland“ (Protokoll)</li> </ul> <b>Lernziele des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die großen Regionen Südwertdeutschlands</li> <li>• Kenntnis regionalgeographischer Aspekte von Südwertdeutschland</li> <li>• Fähigkeit zum Vergleich dieser Räume anhand dominanter Entwicklungsfaktoren</li> <li>• Verstehen der Wechselwirkungen von Einflussfaktoren in ganzheitlicher Verflechtung</li> </ul>			
<b>Teilnahmevoraussetzungen / erforderliche Vorkenntnisse</b> GEO-12 oder GEO-21 und GEO-12 oder GEO-22		<b>Modul-Prüfungsleistung</b> Klausur Vorlesung (50%), Exkursion mit Protokoll (20%), Seminararbeit (12-15 S.) und Referat (30%)	<b>Notenfaktor</b> 1
<b>Semester</b> WS	<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Arbeitsformen, didaktische Hilfsmittel</b> Vorlesung, Literaturliste, Leseaufgaben, mündl. und schriftl. Präsentation eines Teilthemas	<b>Dozenten</b> Eck, J. Eberle, Rosner
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b> 180 h	<b>Kontaktzeiten</b> 30 %	<b>Vor-/Nachbereitung</b> 45 %	<b>Prüfungsvorbereitung</b> 25 %

<b>Modulnummer</b> GEO-54	<b>Modultitel</b> Raum- und Umweltplanung 2		<b>Pflicht / Wahlpflicht</b> Pflicht
<b>Modulkoordinator</b> Kinder	<b>Anzahl der LP</b> 3	<b>Veranstaltungstypen (Kontaktzeiten)</b> Seminar	<b>Turnus</b> 2-semestrig
<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Methoden und Instrumente der Raum- und Umweltplanung</li> <li>• Darstellung ausgewählter Fachplanungen</li> <li>• Landschafts- und Naturschutzplanung</li> <li>• Umweltprüfverfahren (UVP, FFH-VP, Umwelt-Audit, etc.)</li> <li>• Partizipative Planungsformen, inklusive entsprechendes Instrumentarium</li> </ul> <b>Lernziele des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Kenntnisse der Raumplanung und Umweltplanung sowie ausgewählter Fachplanungen in der Bundesrepublik Deutschland</li> <li>• Gesetzliche Grundlagen der Raum- sowie Umweltplanung</li> <li>• Methoden und Instrumente der Raum- und Umweltplanung sowie bei partizipativen Planungsprozessen zur Stärkung der Methodenkompetenz</li> </ul>			
<b>Teilnahmevoraussetzungen / erforderliche Vorkenntnisse</b> GEO-35		<b>Modul-Prüfungsleistung</b> variable Prüfungsleistungen (z.B. Hausarbeit)	<b>Notenfaktor</b> 1
<b>Semester</b> WS/SS	<b>Sprache</b> Deutsch mit englischer Literatur	<b>Arbeitsformen, didaktische Hilfsmittel</b> Vorlesung, Skripte, Arbeitsblätter, Literaturliste, Referat in Gruppenarbeit	<b>Dozenten</b> Gentner, Lehrbeauftragte
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b> 90 h	<b>Kontaktzeiten</b> 45 %	<b>Vor-/Nachbereitung</b> 45 %	<b>Prüfungsvorbereitung</b> 10 %

<b>Modulnummer</b> GEO-62	<b>Modultitel</b> Geographisches Kolloquium		<b>Pflicht / Wahlpflicht</b> Pflicht
<b>Modulkoordinator</b> Kinder	<b>Anzahl der LP</b> 3	<b>Veranstaltungstypen (Kontaktzeiten)</b> Vorträge	<b>Turnus</b> 2-semesterig
<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Modul soll Studierenden während ihres Studiums einen Überblick über aktuelle Themen und Entwicklung der Geographie geben. Hierzu werden namhafte Persönlichkeiten aus Forschung und Lehre sowie aus Planung und Wirtschaft eingeladen über ihr wissenschaftliches Arbeiten und aktuelle Entwicklungen zu referieren. Die Vortragsreihe wird ergänzt durch ausgewählte Referenten im Hause, die im Zuge ihrer wissenschaftlichen Qualifikation aktuelle Forschungsvorhaben vorstellen.</li> <li>Veranstaltungen zum Modul finden in unregelmäßigen Abständen statt und werden im Institut ausgehängt. Zum Erwerb des Moduls müssen innerhalb des sechssemestrigen Studiums insgesamt acht Veranstaltungen erfolgreich besucht werden.</li> <li>Zum erfolgreichen Besuch der Veranstaltung gehört die <ol style="list-style-type: none"> <li>Anwesenheit (durch Eintragung in die Anwesenheitsliste) und die</li> <li>Nachbearbeitung in Form eines Protokolls/Zusammenfassung des Vortrags im Umfang von mind. zwei und höchstens vier Seiten Text (Arial, Schriftgröße 11, Zeilenabstand 15 Punkt). Das Protokoll muss innerhalb von 17 Tagen bzw. ausgehängter Frist beim Korrektor abgegeben werden. Eine Bewertung erfolgt durch Bestehen oder Nichtbestehen durch den Korrektor der jeweiligen Veranstaltung. Bitte geben Sie Ihre Kontaktdaten für den Betreuer auf Ihrem Protokoll an.</li> <li>Nachbesprechung des Protokolls beim Korrektor. Nach Abschluss werden die Ergebnisse direkt an das Bachelorprüfungsamt weitergegeben und durch Aushang bekannt gegeben.</li> </ol> </li> <li>Korrekturvorgaben: <ol style="list-style-type: none"> <li>Der/die Studierende muss die Inhalte des Vortrages richtig wiedergeben können.</li> <li>Das Protokoll soll den Vortrag kommentieren.</li> <li>Das Protokoll muss den formalen Anforderungen genügen (vgl. Arbeitshilfen)Lernziele des Moduls</li> </ol> </li> </ul> <b>Lernziele des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Überblick über aktuelle Themen der Geographie (State-of-the-Art)</li> <li>Erstellen von Protokollen, Wissenschaftliches Schreiben</li> </ul>			
<b>Teilnahmevoraussetzungen / erforderliche Vorkenntnisse</b> Keine		<b>Modul-Prüfungsleistung</b> 8 Protokolle (unbenotet)	<b>Notenfaktor</b> entfällt
<b>Semester</b> WS/SS	<b>Sprache</b> Deutsch/Englisch u.n.b.A.	<b>Arbeitsformen, didaktische Hilfsmittel</b> Erarbeitung verschiedener Themenstellungen, Literaturstudie	<b>Dozenten</b> Dozenten und Gastdozenten
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b> 90 h	<b>Kontaktzeiten</b> 30 %	<b>Vor-/Nachbereitung</b> 60 %	<b>Prüfungsvorbereitung</b> 0 %